



**KLIMA. WANDEL.
GERECHTIGKEIT**
Leuphana Konferenzwoche 2015

SEMINARPLENEN KONFERENZWOCHE 2015

Stand: 17. Februar 2015

Wenn sich ein Seminar als Ganzes begegnet, um 120 Minuten nach verantwortungsvollen Lösungen zu suchen, dann unter dem Dach der Seminarplenen. Sie führen die einzelnen Blicke zusammen und ordnen sie in den Kontext des Projektseminars ein. Als Teil der Studienleistung zielen sie darauf ab, unter Beteiligung aller Teilnehmer_innen in ein wissenschaftliches Gespräch miteinander zu kommen - mit und ohne Publikum.

Der Wegweiser bringt Farbe ins Spiel. Jeder von ihnen lenkt den Blick auf einen der drei Konferenzpfade: den philosophischen, den politischen und den praktischen. Die optische Wegmarke hilft dabei, sich auf der Spielwiese der Wissenschaft inhaltlich zu orientieren. Mehr dazu auf der Website: -> Programm -> Konferenzpfad

INHALTSVERZEICHNIS

Seminarplenum „Nachhaltiges Reisen nach Afrika - nachhaltig für wen?“ mit Iwona Fluda	4
Seminarplenum „Entwicklung, aber freiwillig - Sind Freiwilligendienste ein sinnvoller Entwicklungsansatz?“ mit Bernhard Kühn und Chinta Musundi-Beez	4
Seminarplenum „Social Investing: Wie finanzieren sich Sozialunternehmen?“ mit Rose Volz-Schmidt und Dirk Grah	5
Seminarplenum „Gentechnik als Klimaanpassung in der Landwirtschaft - Potenziale und Risiken“ mit Dr. Dirk Zimmermann	5
Seminarplenum „Das Bruttosozialglück aus Bhutan - auch eine Alternative für Deutschland?“ mit Prof. Dr. Johannes Hirata	6
Seminarplenum „Sein oder Schein?“ - Gelungene Nachhaltigkeitslösungen in der Hamburger HafenCity mit Hans Lafrenz und Christina Ruppert	6
Seminarplenum „World of Internet im World Café“	7
Seminarplenum „Gesellschaftliche Transformation: Die Rolle von Nischenakteuren, Szenarien, Trends und konkrete Aktionen“	7
Seminarplenum „Migration und Klimawandel - Globale Verantwortung oder lokale Anpassung?“	8
Ausstellungseröffnung „Eröffnung der UNESCO Ausstellung: Biosphärenreservate und Klimawandel“ mit Dr. Thomas Schaaf	8
Seminarplenum „„Grüne“ Werbung: Hui oder Pfui?: Diskussion mit Claudia Langer (Gründerin von Utopia.de)“	9
Seminarplenum „Cradle to Cradle im Bau - Kreislaufwirtschaft ganz praktisch“ mit Matthias Korff	9
Seminarplenum „Human rights, social justice and individual interest on a global scale“	10
Seminarplenum „Zucker Zauber Zunder: Kann man Kindern Nachhaltigkeit schmackhaft machen?“ mit Christian Kionka und Margot Reinig	10
Seminarplenum „Glückliche (Hühner-)Eier für die Leuphana - (wie) geht das?“ mit Iris Weiland	11
Seminarplenum „Wald vor lauter Bäumen“	11
Seminarplenum „Gesundheit der Zukunft?“	12
Diskussionsfrühstück „„Schnacken & snacken“: Sprachenvielfalt am Frühstückstisch“	12
Lesung „Kreative Stimmen auf Wortfang“	13
Seminarplenum „Die inklusive Schule. Motive, Konzept, Bildungspolitik“ mit Prof. Dr. Hans Wocken	13
Seminarplenum „Die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit: Seminar trifft Dr. Noglo“	14
Seminarplenum „Auf dem Weg zur Stadt als Campus“ mit Martin Kohler	14
Seminarplenum „Partizipative Designforschung“ mit Miriam Lahusen	15



Seminarplenum „Environment and Climate Protection and the Renewable Energy Economy“ mit Ulrich Brehmer und Daniel Jahn	15
Seminarplenum „„Voices of Transition“ – auch in Lüneburg?“ mit Nils Aguiar	16
Seminarplenum „Energiearmut - Wie lange können sich Studierende in Lüneburg ein warmes Heim noch leisten?“ mit Karl Wurm	16
Seminarplenum „Macht Gerechtigkeit Wandel oder wandelt Macht Gerechtigkeit?	17
Seminarplenum „Nachhaltige Hochschulen im Vergleich“ mit Prof. Dr. Matthias Barth	17
Seminarplenum „Fair Trade - Unterrichtsideen und didaktische Konzepte in berufsbildender Schule“	18
Seminarplenum „Perspektiven der Unternehmerischen Verantwortung“	18
Seminarplenum „ Die Leuphana auf dem Weg zur klimaneutralen Universität“	18
Seminarplenum „Putting a Price on Carbon: A Carbon Tax or Cap-And-Trade?“	19
Seminarplenum „Emotionen in der BNE“ mit Jenny Kurwan	19
Seminarplenum „Nachhaltige Entscheidungen treffen - von Fallstricken und Möglichkeitsräumen“	20
Seminarplenum „Klimaanpassungsoptionen und politische Strategien auf regionaler und internationaler Ebene“	20
Seminarplenum „Ich, der Eisbär und die Universität - Ethische Fragen zur Verantwortung im Kontext „nachhaltige Entwicklung“ mit Prof. Dr. Gerd Michelsen, PD Dr. Maik AdomBent, Prof. Dr. Kai Niebert, Dr. Daniel Fischer und Markus Moßmann	21
Seminarplenum „(Klima-)Gerechtigkeit heute versus Zukunftsverantwortung morgen – das Verhältnis von intra- und inter-generationeller Gerechtigkeit“	21
Seminarplenum „Migration in die Augen schauen“	22
Seminarplenum „Nachhaltige Entwicklung als Kulturwandel“	22
Filmpremiere „Nachhaltigkeit zum Anschauen - Filme über nachhaltigen Konsum. Ein Premierenabend.“ mit Ephraim Broschkowski	23
Seminarplenum „Vergleich methodenorientierter und problemorientierter Seminarorientierung im Bereich Nachhaltigkeit“	23
Seminarplenum „Szenarien für die Demokratie von morgen“	24
Seminarplenum „Ressourcenkonflikte am Beispiel Wasser“	24
Seminarplenum „State of the Art - Wie nachhaltig sind Museen?“ mit Dr. Kerstin Petermann	25
Seminarplenum „Landwirtschaft und Biolebensmittelproduktion im Klimawandel“	25
Seminarplenum „Containern: Essen als Lebens-Mittel oder Lebens-Müll?“ mit Raphael Fellmer und Valentin Thurn	26
Seminarplenum „Expertenaustausch zu besonderen Formaten der Nachhaltigkeitskommunikation“	27
Ausstellung „Diskussionen im Kino - "Gender und Nachhaltigkeit" sichtbar machen“	27



DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Nachhaltiges Reisen nach Afrika - nachhaltig für wen?“ mit Iwona Fluda

Projektseminar:	Tourismus in Afrika im Kontext der Globalisierung (Ilsemargret Luttmann)
Beschreibung:	In unserem Abschlussgespräch holen wir uns Input von einer Spezialistin und Aktivistin auf dem Gebiet des nachhaltigen Reisens, die auf der Grundlage einer ethnologischen Perspektive argumentiert. - In diesem Austausch werden die SeminarteilnehmerInnen ihre Fragen formulieren, die sich im Laufe ihrer Forschungsarbeit zu dem Problem des ideologischen Gehalts von Nachhaltigkeit, den Schwierigkeiten und Fortschritten in der Umsetzung nachhaltiger Reiseangebote nach Afrika und der Rolle der Touristen als einflussreiche Akteure ergaben. Es handelt sich also um eine praxisrelevante Diskussion, die uns alle - als potentielle und immerwährende Touristen - in einer Welt ungleicher Machtverteilung etwas angeht.
Format:	Austausch und Gespräch
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 16.129

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Entwicklung, aber freiwillig - Sind Freiwilligendienste ein sinnvoller Entwicklungsansatz?“ mit Bernhard Kühn und Chinta Musundi-Beez

Projektseminare:	A Development Story: How is Development (Cooperation) done - both International and "at Home"? (Claire Grauer)
Beschreibung:	Entwicklungszusammenarbeit (früher "Entwicklungshilfe" genannt) gerät immer wieder in die Kritik wegen vermeintlich fehlender Erfolge bei gleichzeitig hohen Kosten. In unserem Workshop wollen wir daher zwei wesentliche Fragen beleuchten: Welche Ansätze und Ideen sind erfolgreich, welche nicht und warum? Insbesondere interessiert uns das Thema freiwilliges Engagement. Sind die in vielen westlichen Ländern derzeit sehr beliebten Freiwilligendienste ein sinnvoller Weg, um Entwicklung in anderen Ländern zu fördern? Wir möchten diese und weitere Fragen mit Chinta Musundi-Beez und Bernhard Kühn, zwei Fachleuten aus dem Bereich der Entwicklungs- und Freiwilligenarbeit diskutieren und gemeinsam mit dem Publikum über mögliche Lösungsansätze diskutieren.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.001



DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Social Investing: Wie finanzieren sich Sozialunternehmen?“ mit Rose Volz-Schmidt und Dirk Grah

Projektseminar:	SOCIAL INVESTING (Barbara Scheck/ Hans-Joachim Plewig)
Beschreibung:	<p>Zunehmend gibt es Organisationen an der Schnittstelle zwischen Wirtschafts- und Sozialsektor – so genannte Sozialunternehmen.</p> <p>Diese Organisationen agieren unternehmerisch, tragen zur Linderung und Lösung sozialer Probleme bei, setzen neben der Austauschlogik des Marktes auch auf die Mobilisierung Ressourcen Dritter und haben dabei oft selbsttragende Geschäftsmodelle mit kombinierten Finanzierungsmodellen. Die Podiumsdiskussion wird eröffnet von der AG 'Nachhaltiges Bankwesen' aus dem Leuphana-Erstsemester 'Social Investing', indem sie Arbeitsergebnisse vorstellt und sich daraus ergebende Fragestellungen formuliert. Dazu sollen die beiden Experten aus dem Sozial-Finanz-Projekt Sektor (Frau Volz-Schmidt, 'welcome für das Abenteuer Familie'; Herr Grah, GLS-Bank) Stellung nehmen, das Konzept ihrer Arbeitsbereiche: Geschäftsmodell, Entwicklung, Chancen und Risiken vorstellen und mit den Beteiligten diskutieren. Die Veranstaltung bietet damit eine erste Zwischenbilanz des Themas 'Social Investing' und will darüber hinaus weitere Perspektiven an der Leuphana erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none">- Komplementär-Studium; Transdisziplinäres Seminar; Minor Soziale Nachhaltigkeit ab Sommer-Semester 2015- Zusammenarbeit mit externen Fachleuten (Beteiligung an Lehrveranstaltungen; Forschungs-Projekt; nationale Tagung).
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.027

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Gentechnik als Klimaanpassung in der Landwirtschaft - Potenziale und Risiken“ mit Dr. Dirk Zimmermann

Projektseminar:	Klimaanpassungsmaßnahmen für Lüneburg: Eine SWOT-Analyse (Elena Maria Rottgardt)
Beschreibung:	<p>Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits heute in der Landwirtschaft zu spüren: Ausgedehnte Trockenperioden aber auch längere Niederschlagsereignisse bewirken u.a. eine Zunahme von Schaderregern und teilweise Ertragseinbußen. Im Rahmen des Seminars wurde die Frage diskutiert, inwieweit Gentechnik als Mittel zur Klimaanpassung in der Landwirtschaft in Niedersachsen eingesetzt werden sollte. Im Seminarplenum werden dahingehende Chancen und Risiken mit dem Gentechnik-Experte Dirk Zimmermann von Greenpeace analysiert. Thematisiert werden u.a. die gegenwärtige Faktenlage in Deutschland, langfristige Potenziale und Gefahren für die Landwirtschaft und die Umwelt sowie alternative Klimaanpassungsmöglichkeiten zur Gentechnik wie z.B. SmartBreeding.</p>
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.105



DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Das Bruttosozialglück aus Bhutan - auch eine Alternative für Deutschland?“ mit Prof. Dr. Johannes Hirata

Projektseminar:	Was darf der Staat? Macht und Verantwortung des Staates im 21. Jahrhundert (Jan Achim Richter)
Beschreibung:	Ist das Bruttosozialglück aus Bhutan eine denkbare Alternative für Deutschland? Sollten also alle zukünftig zu treffenden politischen Entscheidungen auf der Grundlage dieses Indikators diskutiert und getroffen werden und somit in gewisser Weise das Bruttoinlandsprodukt ersetzen? Das BSG garantiert den Bürgern Bhutans ein Recht auf persönliches Glück. Der Fokus ist außerdem sehr auf Umweltschutz, Förderung der Kultur und eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gerichtet. Dies ist in dieser Form weltweit einzigartig, wird jedoch in vielen Ländern diskutiert. Unser Seminar will sich ganz konkret mit der Umsetzbarkeit in Deutschland beschäftigen. Dazu haben wir Herrn Prof. Johannes Hirata von der Hochschule Osnabrück eingeladen, der zu diesem Thema forscht und uns einen sachkundigen Einblick in die Thematik geben wird bevor wir mit ihm die Umsetzbarkeit diskutieren werden.
Format:	Vortrag und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 3.120

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Sein oder Schein?“ - Gelungene Nachhaltigkeitslösungen in der Hamburger HafenCity mit Hans Lafrenz und Christina Ruppert

Projektseminar:	Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklungsplanung - Am Beispiel der HafenCity Hamburg (Horst Kowalewski)
Beschreibung:	Die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen des Projektseminars "Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklungsplanung - Am Beispiel der HafenCity Hamburg" werden im Rahmen einer öffentlichen "Round-Table"-Veranstaltung mit zwei Hamburger HafenCity-Experten vorgestellt und diskutiert. Die beiden externen Experten vertreten bei den Nachhaltigkeitsdimensionen in der Hamburger HafenCity unterschiedliche politische, ökonomische und ökologische Positionen. Die interessanten Arbeitsergebnisse des Projektseminars werden im kontroversen Positionsstreit beleuchtet und bewertet.
Format:	Round-Table
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.108



DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „World of Internet im World Café”

Projektseminar:	Die Macht des Internet – Die Ohnmacht der Vernunft: Schöne neue Welt (Helmut Faasch) und Die Macht des Internet – Die Ohnmacht der Vernunft: Big Brother is Watching You (Eckhard Bollow)
Beschreibung:	Der "World-of-Internet" Workshop bildet die verschiedenen Facetten des Internet ab. Es werden die Aus- und Wechselwirkungen der High-Tech-Kommunikationsstrukturen auf die Gesellschaft und deren Konsequenzen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung beleuchtet. Die Schwerpunkte der beiden Seminare werden noch einmal aufgegriffen und diskutiert: - Kommunikationsfreiheit, Partizipation, Bewegungsfreiheit, Datenmobilität, Nachhaltigkeit "von unten" - Totale Kontrolle, Bewusste und unbewusste Einflussnahme, Digitale Demenz, Nachhaltigkeit "von oben".
Format:	World Café
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 14.006

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Gesellschaftliche Transformation: Die Rolle von Nischenakteuren, Szenarien, Trends und konkrete Aktionen“

Projektseminar:	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Transformation - Theorien, Governance und Kernakteure (Niko Schöpke)
Beschreibung:	Das Projektseminar "Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Transformation" findet im Seminarplenum seine Abrundung. Aus den fünf Projektgruppen werden die Kernergebnisse zusammengetragen, um ein vertieftes gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeitstransformation zu erarbeiten. Ein Schwerpunkt sind dabei radikale Alternativen im Raum Lüneburg. Die Projekte bringen Erkenntnisse aus den folgenden Bereichen zusammen: 1. Angebote und Potentiale impliziten Lernens für eine Transformation zur Suffizienz in Lüneburg 2. Gründung und Beforschung einer NGO aus einer social media Gruppe zum Thema vegane Ernährung und bewusstes Leben (Aktionsforschung) 3. Akteursanalyse im Bereich Lebensmittelrettung in Lüneburg (Schwerpunkt Food Sharing) mit Blick auf Wirkung und Weiterentwicklungspotentiale 4. Zukunftsszenarien für das Auto in Deutschland in 2050 - Einflussfaktoren einer Transformation der Automobilität hin zur Nachhaltigkeit 5. Analyse des Biotrends im Bereich Lebensmittel im Hinblick auf eine Transformation zur Nachhaltigkeit
Format:	Diverse
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 3.121



DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Migration und Klimawandel - Globale Verantwortung oder lokale Anpassung?“

Projektseminar:	Migration und Klimawandel - Herausforderungen an Gesellschaft und Politik (Kai-Uwe Beger)
Beschreibung:	Im Mittelpunkt des Workshops steht die Reflektion der Rolle hochentwickelter Staaten der westlichen Hemisphäre, ob und inwieweit diese ihrer globalen Verantwortung im Kontext von Migration und Klimawandel gerecht werden. Dabei werden die Haupt-Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Projektseminars, die einzelne regionale Fallstudien zu Migration und Klimawandel (Sahel, Ägypten, Malediven, Bangladesch, Mekong-Delta) ausgearbeitet haben, vorgestellt und im Hinblick auf Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede analysiert, sowie auf globaler Ebene eingeordnet. Interdependenzen werden aufgezeigt, und ein Handlungsrahmen für die Gestaltung regionaler und internationaler Migration in Folge des Klimawandels entwickelt.
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 11.307

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Ausstellungseröffnung „Eröffnung der UNESCO Ausstellung: Biosphärenreservate und Klimawandel“ mit Dr. Thomas Schaaf

Projektseminar:	Men and Biosphere - ein weltweites Programm (Ute Stoltenberg)
Beschreibung:	<p>Der Mensch und die Biosphäre - Nachhaltigkeit als Dialog zwischen Mensch und Natur? Im Rahmen des Seminars „Men and Biosphere - ein weltweites Programm“ präsentieren die Studierenden die UNESCO-Ausstellung über Biosphärenreservate weltweit. Ihr seid herzlich eingeladen zu der eröffnenden</p> <p>Podiumsdiskussion mit:</p> <p>Dr. Thomas Schaaf, ehemaliger geschäftsführender Direktor des „Men and Biosphere“-Programms</p> <p>Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Mitglied des Deutschen Nationalkomitees für „Men and Biosphere“.</p> <p>Biosphärenreservate sind UNESCO-Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung - aber in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt. Das fanden auch die Studierenden, die sich damit im Rahmen ihres Seminars auseinandergesetzt haben. Deshalb haben sie eine Ausstellung der UNESCO nach Lüneburg geholt, die der Universität und der Stadt Lüneburg einen Einblick in die zukunftsbedeutsame Arbeit der Regionen gewährt. Die Ausstellung zeigt an Beispielen aus aller Welt, was Biosphärenreservate für den Klimawandel leisten und wird von kleinen Filmspots begleitet. Bereits vor Beginn der Konferenzwoche lädt die Ausstellung Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie die Öffentlichkeit herzlich zum Besuch ein.</p>
Format:	Podiumsdiskussion im Rahmen der Eröffnung
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	Kunstraum



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „„Grüne“ Werbung: Hui oder Pfui?: Diskussion mit Claudia Langer (Gründerin von Utopia.de)“

Projektseminar:	The Discourse of Climate Change (Anne Barron)
Beschreibung:	Immer mehr Unternehmen engagieren sich im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Ein grünes Image kommt bei vielen Konsumenten gut an – ein Marketing-Vorteil, den die Wirtschaft sehr wohl erkannt hat. Nie war es einfacher als heute, sich für eine intakte Umwelt zu engagieren – so suggeriert es zumindest die Werbung: einfach zum passenden Bio-Produkt greifen, das reicht. Doch unterminiert dieser Trend nicht die Bereitschaft, sich ernsthaft für Belange der Nachhaltigkeit einzusetzen? Unser Gast Claudia Langer ist Buchautorin sowie Gründerin des Internet-Portals Utopia.de. Auf Utopia.de kann eine umweltbewusste Online-Community Fragen zum Thema Nachhaltigkeit an Unternehmen stellen. Ziel ist ein offener Dialog zwischen Anbieter und Verbraucher. Wir diskutieren mit Claudia Langer über die Entwicklung von Nachhaltigkeit zum Wettbewerbsfaktor – auch vor dem Hintergrund, dass durch diesen Trend der Kauf von Produkten als einfache und ausreichende Handlungsstrategie dargestellt wird. Ist also Nachhaltigkeitswerbung ein Freund oder ein Feind der Umwelt?
Format:	Vortrag und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	HS 3

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Cradle to Cradle im Bau - Kreislaufwirtschaft ganz praktisch“ mit Matthias Korff

Projektseminare:	Cradle to Cradle (Michael Braungart/ Jenny Pfau) und Umweltfreundliche Produktentwicklung - ein Beitrag zur Nachhaltigkeit? (Erhard Arhelger) und Sind wir Menschen Parasiten auf dieser Erde? Das Cradle to Cradle-Konzept und seine Umsetzung (Tim Janßen)
Beschreibung:	Cradle to Cradle (C2C), übersetzt „Von der Wiege zur Wiege“, steht für Materialkreisläufe und positiv definierte Materialien, die für Mensch und Umwelt gesund sind und ist damit ein wichtiger Schritt für eine umweltfreundliche Produktentwicklung. Zu diesem Thema ist Matthias Korff, Initiator von DeepGreen und Bauherr des Woodcubes in Hamburg zu Gast und berichtet aus der Praxis. Dieses fünfgeschossige C2C-Mehrfamilienhaus wurde völlig schadstofffrei und zu 90% aus Massivholz hergestellt. Als IBA Referenzgebäude wurde DeepGreen Development und deren „Woodcube“ als erstes Wohngebäude mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis und als „Ausgezeichneter Ort, im Land der Ideen“ prämiert.
Format:	Fishbowl-Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.027



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Human rights, social justice and individual interest on a global scale“

Projektseminare:	Social Sustainability and the Human Rights-based Approach to Development (Juan J. Garcia Blesa) und Global Corporate Accountability and Respect for Human Rights (Juan J. Garcia Blesa)
Beschreibung:	At the turn of the 21st century, human rights have become the dominant language commonly applied to articulate all kinds of claims to legitimacy in social, political, economic and cultural issues. The two project-seminars on which this seminar draws, deal with the potential and the limits of this practice with regard to issues related to global production, consumption and wealth distribution patterns as well as, more generally, the question of social sustainability. In a fish-bowl discussion format, this seminar will address a number of key common issues discussed in both seminars from different points of view, e.g. the relationship between critical theory and human rights in terms of the construction of legitimate interests of citizens and the construction of a responsible global citizenship; or the possibility of a critical theory and practice of human rights through the radical structuralism embedded in some interpretations of the human rights based approach.
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 3.120

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Zucker Zauber Zunder: Kann man Kindern Nachhaltigkeit schmackhaft machen?“ mit Christian Kionka und Margot Reinig

Projektseminar:	Kristallisierte Verantwortung: Gerechtigkeit – Wandel – Klima im Fokus des Zuckers (Liselotte Hermes da Fonseca)
Beschreibung:	Man könnte Zucker als eines der ambivalentesten Stoffe unserer Gesellschaft bezeichnen. Als gesundheitsgefährdende Droge bezeichnet, ist er zugleich untrennbar mit unserer Kultur und unseren Traditionen verwoben. Er gehört nicht nur zu jeder Kindheitserinnerung, zu jedem wichtigen Fest, sondern als „Zuckerschnute“ oder „Zuckerpuppe“ auch zum symbolischen Repertoire. Der kleine weiße, glitzernde, süße Kristall ist auf dem Weltmarkt ein Gigant und hat damit auch einen weltweiten Einfluss auf die Umwelt, die Wirtschaft und auf soziale Verhältnisse – und das seit Jahrhunderten. Wertvoll wie Gold und als Medizin eingesetzt, ist seine Verwendungsspanne heute schier unendlich – sozusagen vom Bonbon bis zum Bioethanol. Kann man diese komplexen Zusammenhänge auch den größten Liebhabern des Kristalls nahe bringen, den Kindern? Wir haben den Versuch unternommen und haben eine Ausstellung für Kinder konzipiert, die wir zusammen mit der Leiterin des KL!CK Kindermuseums in Hamburg, Margot Reinig und dem Leiter der Corporate Communications & Public Affairs bei Nordzucker, Christian Kionka diskutieren möchten – und mit allen, die Lust haben teilzunehmen.
Format:	Ausstellung und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.105



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Glückliche (Hühner-)Eier für die Leuphana - (wie) geht das?“ mit Iris Weiland

Projektseminar:	Der UN-Weltagrarbericht - Chance und Herausforderung: Was hat Fleisch mit Gerechtigkeit zu tun? (Anita Idel)
Beschreibung:	Statt Krise, Krise, Krise gilt es, den Fokus auf Potenziale zu richten. Wie wir die Welt wahrnehmen, entscheidet darüber, wie wir Entwicklungen interpretieren und welche Schlussfolgerungen wir daraus ziehen: Wie und woran wir forschen, wie und was wir lehren + lernen und wie und was wir produzieren (und konsumieren...). Statt durch intensive Agrarsysteme einzelne Ernten zu maximieren, gilt es, Landschaften und Ökosysteme zu verstehen und nachhaltige Nutzungssysteme ebenso zu fördern und weiterzuentwickeln wie nachhaltigen Konsum. Am Beispiel der Hühnerhaltung mit HühnerMobilen diskutieren wir Entwicklungen, Praxiserfahrungen und die Potenziale... .. unter besonderer Berücksichtigung der Leuphana: Eier aus dem Hühnermobil für an der Leuphana Studierende, dort Angestellte und Lehrende.
Format:	Offener Austausch
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.108

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 9:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Wald vor lauter Bäumen“

Projektseminare:	Der Wald: Märchenland oder Holzplantage? (Uwe Heidenreich/ Sybille Heidenreich)
Beschreibung:	Oft sehen wir ihn gar nicht mehr, den Wald, wie er auch sein kann: witzig, romantisch, lehrreich. Und so darf es auch zugehen in dieser Veranstaltung: Das „Verrückte Märchenspiel“ lädt ein zum Mitmachen, ebenso wie ein Quiz, das vertiefende Themen zum Wald aus dem Seminar reflektiert, oder ein Ratespiel um Produkte, die auf Kosten des Waldes entstehen. Eine Diskussion bündelt die Themen und Fragen: Klima. Wandel. Gerechtigkeit – diese Begriffe werden am Beispiel Wald lebendig. Im Wald erfahren wir Wildnis, wir sehen ebenso die Auswirkungen des Klimawandels und die Folgen der Abholzung. Auch in der Kulturgeschichte spielt der Wald im Wandel der Bilder und der Bilder, die wir uns machen, eine große Rolle. Weitere Fragen schließen sich an: Wie gerecht ist der Waldbesitz verteilt? Wie wirtschaftlich darf er sein? Und was ist mit dem Regenwald? Alle WaldfreundInnen sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und -reden!
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.006



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 09:00-11:00 UHR

Seminarplenum „Gesundheit der Zukunft?“

Projektseminar:	Zukunfts fest trotz Kostendruck? Wie nachhaltig ist das deutsche Gesundheitssystem? (Matthias Fischer)
Beschreibung	Das Gesundheitssystem ist bereits heute umfangreichen Wandlungen ausgesetzt. Digitalisierung, veränderte Lebensgewohnheiten, neue Formen der Behandlung und besser informierte PatientInnen bringen eine erhebliche Dynamik mit sich. Aber in welche Richtung bewegt sich diese Dynamik? Wie sieht das Gesundheitssystem der Zukunft aus? Wie werden Krankheiten in der Zukunft geheilt, in welchen Settings, mit welchen Methoden, mit welchem Geld? Die Studierenden diskutieren diese Fragen in kreativer Atmosphäre und sind dabei in ihren Ideen durch nichts beschränkt.
Format:	Rollenspiele und Diskussionen
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 16.203

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 09:00-11:00 UHR

Diskussionsfrühstück „„Schnacken & snacken“: Sprachenvielfalt am Frühstückstisch“

Projektseminar:	Diversidad lingüística y sostenibilidad (Nuria Miralles Andress)
Beschreibung:	Wie viele Sprachen brauchen wir? Was hat Sprachsterben mit Biodiversität und Nachhaltigkeit zu tun? Warum wird Plattdeutsch in der Grundschule gelehrt? Gibt es eine Verknüpfung zwischen Plattdeutsch und Quechua? Welche Sprache werden wir in Zukunft sprechen? Unser Seminar lädt zu einem Diskussionsfrühstück ein. Das Format des World-Café wird uns ermöglichen, über den komplexen Themenbereich der Bewahrung der Sprachenvielfalt in Beziehung mit nachhaltigen Gedanken zu diskutieren.
Format:	World-Café
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.001



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Lesung „Kreative Stimmen auf Wortfang“

Projektseminare:	Was macht das Leben gut? Kreative Stimmen auf Wortfang (Myriam Prien)
Beschreibung	Ein ganzes Semester waren wir auf Wortfang – jetzt kann man uns hören: Die kreativen Stimmen zum guten Leben. Was ist Glück? Was Gerechtigkeit? Ist die Liebe tot? Wie frei ist der Mensch? Und was bleibt von der Seele? Jenseits von Wörterfabriken sind Kurzgeschichten, Slam-Texte und Lieder entstanden, die zwischen den Zeilen schwingen. Auffangen könnt ihr sie auf unserer Lesung – bringt Ohren mit.
Format:	Lesung
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	Wiesenforum

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Die inklusive Schule. Motive, Konzept, Bildungspolitik“ mit Prof. Dr. Hans Wocken

Projektseminar:	Auf dem Weg zur inklusiven Bildung in Schulen - ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit?! - Nr. 1 - (Christiane Bader) und Auf dem Weg zur inklusiven Bildung in Schulen - ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit?! - Nr. 2 - (Christa Cremer- Renz)
Beschreibung:	Der Vortrag des Konferenzgastes stellt die bildungspolitischen Gründe für eine inklusive Schulentwicklung. Nach einer inhaltlichen Klärung der Begriffe Integration und Inklusion werden Grundfragen einer inklusiven Pädagogik aufgegriffen. Was sind die charakteristischen Merkmale einer inklusiv arbeitenden Schule? Wie sieht eine bildungsgerechte inklusive Bildungslandschaft aus? Wo liegen die bildungspolitischen Herausforderungen? Die Studierenden diskutieren mit dem Konferenzgast die gestellten Fragen und erörtern vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Perspektive als angehende Lehrerinnen die notwendigen bildungspolitischen Weichenstellungen.
Format:	Vortrag und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	HS 3



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit: Seminar trifft Dr. Noglo“

Projektseminar:	Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen. Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs (Jorge Guerra González)
Beschreibung:	Die Entwicklungszusammenarbeit wird oft hinterfragt. Wenige Menschen kennen beide Seiten dieser Realität ausreichend gut. Dazu gehört unser Gast. Dr. Noglo ist in Togo geboren, hat aber in Deutschland studiert und promoviert. Seine Meinung ist wichtig, um zu wissen, wo es Ansatzpunkte gibt, die zukunftsweisend im Sinne der Nachhaltigkeit sind. Dr. Noglo, der bereits eine Gruppe der Seminarstudierenden leitet, stellt sich zur Verfügung, um seine Erfahrungen in dem Bereich offen zu legen, um die Fragen seiner Gäste zu beantworten.
Format:	Austausch und Gespräch
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	Wiesenforum

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Auf dem Weg zur Stadt als Campus“ mit Martin Kohler

Projektseminar:	Urbane Universität (Horst Kowalewski/ Max Irmer/ Ann-Kathrin Berek)
Beschreibung:	Wie urban ist unsere Universität? Mit dieser Frage setzen sich die Seminarteilnehmer/innen des Projektseminars "Urbane Universität" und der Experte Martin Kohler von der HafenCity Universität auseinander. Inwiefern können Universitäten in strategische Partnerschaften mit eingebunden werden und welche Möglichkeiten haben Universitäten und ihre Akteur/innen die Stadt mitzugestalten? Auf Grundlage des im Dezember 2014 erschienenen Buch "Auf dem Weg zur Stadt als Campus" diskutieren die Anwesenden über diese und weitere Fragen und wir laden euch herzlichst dazu ein, an dieser Diskussion zu partizipieren.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 3.120



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Partizipative Designforschung“ mit Miriam Lahusen

Projektseminar: Beschreibung:	Gut leben, statt viel haben. Auf dem Weg zur kulturellen Transformation. (Michael Kopatz) Verleiten alte Strukturen dazu, mehr zu verbrauchen als erforderlich, oder lösen potentere Geräte ungeahnte Bedarfe erst aus? Welche Stellschrauben neu justiert werden müssten, um den absoluten Energiebedarf zu senken, ist nur über die Erkundung der tatsächlichen Bedürfnisse erkennbar. Aber wie sollen Nutzer Erfahrungen schildern, die sie möglicherweise mit fiktiven Alternativen machen würden? Partizipative Methoden der Designforschung versuchen eine Umgebung zu schaffen, die Teilnehmer anregt, aus der eigenen Lebenswelt zu berichten und zugleich Akzeptabilitäten möglicher Alternativen abzufragen. Wie diese Methoden zu gestalten sind und wie sie auf die Gestaltung der Objektwelt wiederum Einfluss nehmen können, soll Thema dieses Slots sein.
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.105

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Environment and Climate Protection and the Renewable Energy Economy“ mit Ulrich Brehmer und Daniel Jahn

Projektseminar: Beschreibung:	Environment and Climate Protection in the Renewable Energy Economy (Michael Palocz-Andresen) Climate is the long-term weather pattern on the Earth. Our climate is fast changing. The influences impact not only the industrial production but also the agriculture and the infrastructure because of extreme weather situation (drought, salinization, flooding) and human life. In the Seminarplenum we will present the most important sectors of the environment and climate protection: - Climate research and climate modelling for better prediction of changes - Coal burning energy plants and requirements of environment protection - Fossil fuel refinery and climate protection - DESY, an institute for the high quality research for the environment - Biogas production as an alternative for fossil fuels.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.108



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Voices of Transition“ – auch in Lüneburg?“ mit Nils Aguilar

Projektseminar:	World in Transition - Transition Town Lüneburg? (Sylvia Babke)
Beschreibung:	Gemeinsam mit dem deutsch-französischen Soziologen und Filmemacher Nils Aguilar widmen wir uns der Kommunikation von Transformationsprozessen. Ausschnitte aus Aguilers Film „Voices of Transition“ zeigen Pioniere der Transition Bewegung weltweit. Wie steht es mit dem Wandel in Lüneburg? Unsere Untersuchungen führen zur Initiativgruppe „Transition Town Lüneburg“, zum Projekt „Essbarer Campus“, zur Regionalwährung Lunar, zum nachhaltigen Wohnkonzept der Tiny Houses und in die Grundschulen der Stadt. Seid ihr dabei?
Format:	Talkshow
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C12.006

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Energiearmut - Wie lange können sich Studierende in Lüneburg ein warmes Heim noch leisten?“ mit Karl Wurm

Projektseminar:	Energiearmut - Wer kann sich ein warmes Heim noch leisten? (Stephan Bartke/ Nina Hagemann)
Beschreibung:	Studierende des Seminars "Energiearmut - Wer kann sich ein warmes Heim noch leisten?" haben sich mit dem immer häufiger problematisierten Phänomen der Energiearmut kritisch auseinandergesetzt. Energiearmut beschreibt die steigenden Energiekosten (etwas aufgrund der Förderung erneuerbarer Energien) als Armutsrisiko. Am Wohnungsmarkt wird vielfach vorgeblich im Sinne ökologischer und wirtschaftlicher Effizienz die energetische Sanierung von Gebäuden gefordert, damit kommt es jedoch zu einem Anstieg der Mietkosten. Besonders Personen mit geringem Einkommen, in der Regel also auch Student/innen, sind von diesen Problemen betroffen. Im Seminarplenum begrüßen die Studierenden einen Vertreter des BUND Regionalverbandes Elbe-Heide. Mit dem Gast werden sie kritisch diskutieren, wie sich mit ökologischer Notwendigkeit der Energiewende und zugleich potentieller Energiearmut und hohen Mieten in Lüneburg auseinandergesetzt werden kann. Die Studierenden werden dabei ausgewählte Ergebnisse ihrer Projektgruppen in die Diskussion einspeisen.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.015



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Macht Gerechtigkeit Wandel oder wandelt Macht Gerechtigkeit?“

Projektseminar:	Macht-Gerechtigkeit-Wandel? Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)
Beschreibung:	Die Leitbegriffe des Seminars „Macht- Gerechtigkeit- Wandel“ werden von den Teilnehmenden in einer Kreativübung gestalterisch thematisiert und bearbeitet. Auf einem gemeinsamen Rundgang werden die entstandenen Arbeiten interpretiert und diskutiert. Im anschließenden Plenum wird der Frage nachgegangen, welche Wechselwirkungen zwischen den Leitbegriffen bestehen und welchen Einfluss sie auf eine nachhaltige Entwicklung haben.
Format:	Galerie und offene Plenumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.006

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Nachhaltige Hochschulen im Vergleich“ mit Prof. Dr. Matthias Barth

Projektseminar:	Der Beitrag der Hochschulen zu Klima.Wandel.Gerechtigkeit. Entwicklungspfade und Indikatoren von nachhaltigen Hochschulen im Vergleich (Steffi Ober/ Mandy Singer-Brodowski)
Beschreibung:	Immer mehr Hochschulen greifen die Debatten um Fragen der Nachhaltigkeit aktiv auf und verändern dabei ihre eigene Organisation in Lehre, Forschung und Verwaltung. In dem Projektseminar wurden die Integrationsprozesse von Nachhaltigkeitsaspekten in fünf deutschen Hochschulen rekonstruiert. Darauf aufbauend wird in dem Workshop gemeinsam mit Prof. Dr. Matthias Barth, internationaler Experte im Bereich Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung und Professor für Sachunterricht und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, diskutiert welche Gemeinsamkeiten es zwischen den fünf verglichenen Hochschulen und der Leuphana Universität Lüneburg gibt und welche internationalen Entwicklungen in dem Feld zu beobachten sind.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.001



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Fair Trade - Unterrichtsideen und didaktische Konzepte in berufsbildender Schule“

Projektseminar:	Lernen für die Zukunft – Lernaufgaben mit Blended-Learning-Ansatz für eine nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung am Beispiel des Fairen Handels (Binh Long Duong)
Beschreibung:	Das Programm: 1. Das Seminar stellt sich vor. 2. Die Arbeitsgruppen stellen ihre Forschungsideen vor. 3. Die Arbeitsgruppen präsentieren ihre Forschungsergebnisse mit der Methode <i>Markt der Möglichkeiten</i> . 4. Gemeinsam mit dem Publikum wird eine Diskussion mit wechselnden Positionen gestaltet.
Format:	Markt der Möglichkeiten und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 16.129

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Perspektiven der Unternehmerischen Verantwortung“

Projektseminar:	Unternehmerische Verantwortung (Anke Steinbach)
Beschreibung:	Das Seminar hat sich damit beschäftigt, wie Unternehmen Nachhaltigkeit umsetzen. Die Studierenden haben die grundlegenden Konzepte der Unternehmerischen Verantwortung kennengelernt und sich mit praktischen Fragen beschäftigt. Im Seminarplenum wird das Gelernte gemeinsam reflektiert und über künftige Entwicklungslinien der Unternehmerischen Verantwortung diskutiert. Die Studierenden sollen außerdem ihren eigenen Beitrag kritisch durchleuchten, wie sie zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen beitragen können.
Format:	Diskussion und Kleingruppenarbeit
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.101a

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „ Die Leuphana auf dem Weg zur klimaneutralen Universität“

Projektseminar:	Energiekonzepte für den Unicampus der Leuphana Universität Lüneburg (Wolfgang Ruck)
Beschreibung:	Energiekonzepte auf dem Unicampus- Vermittlung der Konzepte zur energieneutralen Universität durch einen Film. Gemeinsames Ansehen und Diskutieren des Films. Erkennung von kommunikativen Stärken und Schwächen. Wo konnte das Wissen vermittelt werden und wo nicht. Reflektionen zur Optimierung.
Format:	World Café
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.111



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Putting a Price on Carbon: A Carbon Tax or Cap-And-Trade?“

Projektseminar:	Climate Change: Science, Economics and Policy (Nikolinka Shakhranyan)
Beschreibung:	At the beginning the students will identify different actors and their relation to other actors in the climate change debates. The students will form groups from 2 to 3 students. Each group will represents a different actor. After the groups of actors are defined, the students will see a short presentation about the proposal of putting carbon prices. After the presentation the students will start debating on the topic. The results from the debate will be summarized.
Format:	Round-Table
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 14.102a

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 14:00-16:00 UHR

Seminarplenum „Emotionen in der BNE“ mit Jenny Kurwan

Projektseminar:	Bildung für nachhaltige Entwicklung (Lisa Bockwoldt)
Beschreibung:	Flauschige Küken werden wie Kohle über ein Fließband geschoben. Eine riesige Lagerhalle hängt voll mit Hälften geschlachteter Rinder. Der Film 'We feed the World' von Erwin Wagenhofer löst beim Zuschauenden Ekel, Wut, Leid und Angst aus. Dabei wird „nur“ dokumentarisch das reale Geschehen in der globalen Lebensmittelindustrie gezeigt. Auch andere Themen der BNE, z.B. Armut oder Klimawandel, rufen starke Emotionen hervor. Emotionen gehören zu BNE dazu. Gut, könnte der Pädagoge sagen. Denn über Emotionen wird gelernt! Aber was ist, wenn sie verängstigen oder lähmen? Dann verfehlt BNE ihr Ziel! Wir werden im Plenum mit Jenny Kurwan als Expertin diskutieren, inwiefern BNE-Pädagog_innen auf Emotionen eingehen und die Kompetenz bei ihren Lernenden fördern (können), damit diese konstruktiv mit den eigenen Emotionen umgehen. Ist „Emotionen-Kompetenz“ eine notwendige 13. Teilkompetenz der Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung?
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 11.307



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „Nachhaltige Entscheidungen treffen - von Fallstricken und Möglichkeitsräumen“

Projektseminar:	Nachhaltige Entscheidungen treffen - kann man das lernen? (Matthias Barth)
Beschreibung:	Nachhaltige Entscheidungen treffen - kann man das lernen? Mit dieser Fragestellung beschäftigten sich Studierende unterschiedlichster Disziplinen, analysierten Erklärungsmodelle zur Entstehung von Entscheidungen im Nachhaltigkeitskontext und generierten eigene Daten in einem kleinen Forschungsprojekt. Die Erkenntnisse aus diesen Aktivitäten - mehr noch aber die vielfältigen Fragen, die bei der Beschäftigung mit dem Thema aufgekomen sind, werden nun Gegenstand einer Podiumsdiskussion mit "Entscheider_innen" auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft. Die Studierenden werde gemeinsam mit einem Vertreter aus der Wirtschaft, einer NGO und der Bildungspolitik diskutieren, welche Fallstrecke uns auf dem Weg hin zu Entscheidungen für (mehr) Nachhaltigkeit begegnen können und wie mit diesen umzugehen ist.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 11.308

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „Klimaanpassungsoptionen und politische Strategien auf regionaler und internationaler Ebene“

Projektseminar:	Nachhaltigkeit vs. Klimaanpassung. Politische Strategien im Vergleich (Veit Ebermann) und KLIMAWANDEL - ANPASSUNGSOPTIONEN IN DER METROPOLREGION HAMBURG (Brigitte Urban)
Beschreibung:	Hurrikane, Hochwasser, Hitzewellen, Dürren und Wassermangel, ein steigender Meeresspiegel und neue Schaderreger: Dieser Tandem-Workshop nähert sich den Folgen des Klimawandels aus zwei Richtungen. Wie können sich Individuen, Unternehmen, Regionen und Staaten an den Klimawandel anpassen? Und wie sind, zweitens, die bestehenden politischen Strategien zur Klimaanpassung zu bewerten? Die studentischen Projektgruppen haben sich mit Anpassungsoptionen und -strategien in Deutschland, Großbritannien, Hamburg, New York und an der Nord- und Ostsee auseinandergesetzt und werden ihre Forschungsergebnisse themenübergreifend im Plenum diskutieren.
Format:	Metaplanwand-Analyse
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.108



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „Ich, der Eisbär und die Universität - Ethische Fragen zur Verantwortung im Kontext „nachhaltige Entwicklung“ mit Prof. Dr. Gerd Michelsen, PD Dr. Maik Adomßent, Prof. Dr. Kai Niebert, Dr. Daniel Fischer und Markus Moßmann

Projektseminar:	Wie denkt eigentlich Lüneburg über Nachhaltigkeit? - Ein Blick auf Einstellungen zum Klimawandel und zur Nachhaltigkeit (Anna Sundermann) und Klimaschutz - wie weit reichen meine Verpflichtungen? (Dirk Felzmann)
Beschreibung:	In zwei Projektseminaren untersuchten die Studierenden mit Fragebögen und Interviews verschiedene Gruppen hinsichtlich ihrer Einstellungen zum Klimawandel und zur Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Seminarplenums reflektieren die Studierenden dieser beiden Seminare nun, wie sich ihre eigenen Einstellungen durch diese Untersuchungen, sowie die damit verbundenen Lehrveranstaltungen verändert haben. Deshalb sollen in Form eines World Cafés u.a. die folgenden Fragen diskutiert werden: Hat sich das eigene Umweltverhalten vor und nach dem Seminar verändert? Wird die eigenen Verantwortung und die Verantwortung anderer zum Klimaschutz nach den Seminarerfahrungen anders eingeschätzt? Wie hat sich die Sicht auf die Leuphana Universität und ihre Fokussierung auf nachhaltige Entwicklung verändert?
Format:	World Café
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.105

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „(Klima-)Gerechtigkeit heute versus Zukunftsverantwortung morgen – das Verhältnis von intra- und inter-generationeller Gerechtigkeit“

Projektseminar:	Wissen und Handeln: multiple Verantwortung im Klimaschutz (Meinfried Striegnitz)
Beschreibung:	Das Verhältnis zwischen diesen beiden ethischen Postulaten und die Ziel- und Handlungskonflikte auf den möglichen Wegen dorthin sollen kritisch untersucht werden. Dabei werden anhand von Thesen Perspektiven der Wirtschaft, der Gesellschaft, der Politik und des individuellen persönlichen Empfindens und Handelns aufeinander bezogen und hinterfragt.
Format:	Thesen-Vortrag und moderierte Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.006



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „Migration in die Augen schauen“

Projektseminar:	Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen. Service Learning für Menschen in Lüneburg (Jorge Guerra González)
Beschreibung:	Migranten, Asylbewerber, Flüchtlinge sind bei uns Menschen, über die gesprochen wird, aber die man selten kennenlernt. Zu einem Seminar, das sich unter anderen mit dieser Thematik befasst, gehört dazu, dass man sich mit ihnen austauscht.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.001

MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 16:30-18:00 UHR

Seminarplenum „Nachhaltige Entwicklung als Kulturwandel“

Projektseminar:	Die kulturelle Dimension der (Nicht-)Nachhaltigkeit (Davide Brocchi) und Botschafter_innen der Nachhaltigkeit – Kommunikationsmaßnahmen für die Leuphana Konferenz 2015 (Uwe Boden/ Bettina Boden)
Beschreibung:	Die letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass Wissen, Information oder technologische Innovationen keine ausreichenden Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung sind. Diese Erkenntnis hat zu einer Aufwertung von kulturellen Perspektiven auf Nachhaltigkeit geführt. Wie müssen sich Natur- und Menschenbilder ändern, um den ökologischen und sozialen Herausforderungen des 21. Jh. gerecht zu werden? Wie kann Kreativität zu einer Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit beitragen? In diesem Workshop kommen die Projektseminare „BotschafterInnen der Nachhaltigkeit“ und „Die kulturelle Dimension der (Nicht-) Nachhaltigkeit“ zusammen.
Format:	Workshop
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 16.129



MITTWOCH, 25. FEBRUAR, 18:30-20:00 UHR

Filmpremiere „Nachhaltigkeit zum Anschauen - Filme über nachhaltigen Konsum. Ein Premierenabend.“ mit Ephraim Broschkowski

Projektseminar:	Theorie und Praxis filmischer Nachhaltigkeitskommunikation (Johannes Bünger)
Beschreibung:	Nachhaltigkeit in 30 Sekunden! Das Wort klingt sperrig und unästhetisch. Ephraim Broschkowski weiß jedoch, dass Nachhaltigkeit auch lustig, schön, unterhaltsam und provozierend sein kann. Der Medienwissenschaftler war als freier Autor, Producer, Dozent und Filmemacher bei verschiedensten Institutionen und Unternehmen tätig. Sein Spezialgebiet: Die Kommunikation von Themen der Nachhaltigkeit. Zurzeit ist der Creative Producer der Climate Media Factory, der interdisziplinären Schnittstelle zwischen dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung PIK und der Hochschule für FILM und Fernsehen Konrad Wolff HFF. Als Spezialist auf dem Gebiet der filmischen Nachhaltigkeitskommunikation bewertet Broschkowski die Arbeiten der Studierenden von Johannes Büngers Filmseminar. Rütteln die viralen Social Spots die Zuschauer auf? Hat sich die ganze Arbeit gelohnt? Die Auseinandersetzung mit dem Thema, nervenaufreibenden Storyentwicklung, Drehplanung, der Dreh selbst und schließlich der nächtelange Schnitt? Am Ende steht eine finale Frage: Werden die Filme funktionieren? Auf der Podiumsdiskussion und Pressekonferenz im Anschluss an die Premiere stellen die Studierenden sich den kritischen Fragen von Herrn Broschkowski und dem Publikum.
Format:	Filmvorführung und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	Hörsaal 3

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Seminarplenum „Vergleich methodenorientierter und problemorientierter Seminarorientierung im Bereich Nachhaltigkeit“

Projektseminar:	Sustainability in discourse - who says what why? (Joanna Chojnicka) und Globale Nachhaltigkeitsziele und ihre Bedeutung für die (sub)nationale Ebene (Norman Laws)
Beschreibung:	In diesem Seminarplenum wollen wir die Studierenden_innen einladen, einen kritischen Vergleich methodenorientierter und problemorientierter Seminarorientierung anhand der beiden Lehrveranstaltungen ("Sustainability in discourse" und "Globale Nachhaltigkeitsziele") zu versuchen. Dabei stehen mögliche unterschiedliche Herangehensweisen, wie Arbeits- und Organisationsprozesse, im Zentrum der Debatte. Darüber hinaus wird es auch um die Vergleichbarkeit der Arbeitsergebnisse gehen.
Format:	Gruppendiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 3.120



DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Seminarplenum „Szenarien für die Demokratie von morgen“

Projektseminar:	Republik Lüneburg - Bürger_innen und Studierende auf den Spuren der Demokratie von morgen (Sven Prien-Ribcke/ Gerhard Cassens/ Annegret Kühne)
Beschreibung:	Das Projektseminar „Republik Lüneburg – Bürger_innen und Studierende auf den Spuren der Demokratie von morgen“ stellt vier Szenarien vor, wie wir unsere Demokratie weiterentwickeln könnten: <ol style="list-style-type: none">1. Wissensallmende und Demokratie2. Politikverdrossenheit der jüngeren Generation?3. Politisches Tinder4. Bedingungsloses Grundeinkommen In einem World Café greifen wir die vier Szenarien auf und denken sie gemeinsam weiter. Mit dabei: Bürger_innen und Politiker_innen aus Lüneburg.
Format:	World Café
Für Publikum:	geöffnet
Ort:	C 12.105

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Seminarplenum „Ressourcenkonflikte am Beispiel Wasser“

Projektseminar:	Ressourcenkonflikte und Verteilungskämpfe – Krieg als Problem nachhaltiger Entwicklung (Julia Puth) und Die Macht des Wassers (Bahadir Uzun)
Beschreibung:	Die Studierenden der beiden Projektseminare werden ihre Projektergebnisse bzw. ihre Wissensgenerierung bei einem Tandem-Workshop in Kleingruppen Sessions mit dem Blick auf Ressourcenkonflikte am Beispiel Wasser austauschen. Ziel ist es, durch Synergie neue Erkenntnisse zu gewinnen und damit neue Ausblicke zu schaffen.
Format:	Kleingruppen Diskussion, Fish-Bowl
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.108



DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Seminarplenum „State of the Art - Wie nachhaltig sind Museen?“ mit Dr. Kerstin Petermann

Projektseminar:	Museen und Nachhaltigkeit (Kristin Püttmann)
Beschreibung	Ist die Nachhaltigkeit mittlerweile in den Museen unseres Landes angekommen und damit längst gelebter Alltag? Oder kann in diesem Zusammenhang eher von einem Prozess gesprochen werden, der sich erst langsam einem Ziel nähert? Diese Fragen werden in einem Expertengespräch mit einer Frau aus der Praxis, die es wissen muss, erörtert.
Format:	Fish-Bowl
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 12.006

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 10:00-12:00 UHR

Seminarplenum „Landwirtschaft und Biolebensmittelproduktion im Klimawandel“

Projektseminar:	Nachhaltige Landwirtschaft (Andreas Pacholski) und Schützt die Bio-Lebensmittelproduktion das Klima? - Wie sieht die Praxis aus? (Mercedes Corrales Carvajal)
Beschreibung	Klimawandel ist ein zentrales Thema unseres 21. Jahrhunderts. Die starke Industrialisierung unserer Gesellschaft mit hohem Verbrauch fossiler Energieträger hat zu einer Erderwärmung geführt. Die Landwirtschaft trägt durch Landnutzungsänderungen, Tierhaltung und Stickstoffdüngung dazu bei, dass die Konzentrationen der Treibhausgase in der Atmosphäre erhöht werden. Wir beschäftigen uns in dem Seminarplenum mit den Fragen: • Inwiefern leisten die Produzenten von Bio-Lebensmitteln und andere alternativen landwirtschaftliche Produktionssystemen (Agrarproduktion und Verarbeitung) einen Beitrag zum Klimaschutz? • Welches Konsumverhalten haben die Verbraucher von Biolebensmitteln? • Trägt die Produktion von Biogas zum Schutz des Klimas bei und was sind die Motive der Biogasproduzenten?
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.001



DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 13:00-14:30 UHR

Seminarplenum „Containern: Essen als Lebens-Mittel oder Lebens-Müll?“ mit Raphael Fellmer und Valentin Thurn

Projektseminar:	Gerechtigkeit und Wandel – nur Themen für die "Elite"? Betrachtung der Klima-Debatte in verschiedenen Medien (Marie-Luise Braun) und Gerechtigkeit in den Mund nehmen: Ernährung als Apfel vom Baum der Erkenntnis (Liselotte Hermes da Fonseca)
Beschreibung	Beim Anblick eines Menschen, der mit bloßen Händen in einem Straßenmülleimer wühlt, schaut mancher beschämt weg. Das Bild des im großen Container kopfüber tauchenden Menschen beim „dumpster diving“ gilt vielen hingegen als Lifestyle. Müll und Abfall sind für die meisten mit Ekel besetzt. Wir wollen ihn loswerden. Nahrung hingegen brauchen wir zum Leben. Eine unvorstellbare Menge dieser Nahrung, die noch „gut“ ist und eben noch im Verkaufsregal lag, wandert aber inzwischen in den Müll – wird zum Abfall, der von Menschen nicht mehr ‚genommen‘ und verzehrt werden darf. Was nicht makellos ist und die richtigen Daten trägt – egal ob Lebens-Mittel oder Verpackung –, wird weggeworfen. Die Grenze zwischen Lebens-Mittel und Müll scheint kaum noch vorhanden zu sein. Werden wir auch täglich mit Theorien über gesunde, umweltbewusste, sozial gerechte, also verantwortliche Ernährung konfrontiert, so erweist sich unser Essen einerseits als gefährlicher Müll und andererseits als frischer gesunder Abfall. Lebens-Mittel und Lebens-Müll verlieren ihre Unterscheidbarkeit mit globalen Konsequenzen für das Klima, die Umwelt und die Ernährung. Hier setzt unsere Diskussion an: Mit Valentin Thurn, dem Dokumentarfilmer (u.a. „Taste the Waste“) und Gründer der International Federation of Environmental Journalists, Raphael Fellmer (Autor vom „Glücklich ohne Geld“ und Lebensmittelretter) sowie mit „Dumping Divern“, einem Juristen, einem Supermarkt-Filialeiter und einem Vertreter der Tafel in Lüneburg wollen wir austarieren, welche Änderungen möglich sind und wie diese durch die öffentliche Debatte über das Containern gesellschaftlich verankert werden können. Um ein Pro oder Contra Containern wird es dabei nur am Rande gehen.
Format:	Podiumsdiskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	C 14.027



DONNERSTAG, 26. FEBRUAR, 13:00-14:30 UHR

Seminarplenum „Expertenaustausch zu besonderen Formaten der Nachhaltigkeitskommunikation“

Projektseminar: Beschreibung	Nachhaltigkeit an unserer Universität - ein Campusrundgang (Irmhild Brüggens/ Lars Wohlers) Gemeinsam mit der Seminargruppe Spielwiese werden wir zwei Stunden aktiven Austausch gestalten in denen wir uns gegenseitig Feedback geben werden. Eine Gruppe der "Spielwiese" nimmt am nachhaltigen Rundgang teil und die Studierenden des Rundganges besuchen die Spielwiese. Ziel dieser Veranstaltung ist der Erfahrungsaustausch mit Hinblick auf Verbesserung späterer Gruppenarbeiten und Präsentationen im Themenkomplex Nachhaltigkeitskommunikation und Studium.
Format:	Inputvortrag, Diskussion und Metaplan
Für Publikum:	Geschlossen
Ort:	C 12.006

DIENSTAG, 25. FEBRUAR - DONNERSTAG, 26. FEBRUAR

Ausstellung „Diskussionen im Kino - "Gender und Nachhaltigkeit" sichtbar machen“

Projektseminar:	Nachhaltigkeit: Auch eine Frage von Doing Gender? - Entwicklung und Realisierung von Kurzfilmen zum Verhältnis von Gender und Nachhaltigkeit (Katharina Moths)
Beschreibung:	Was hat Nachhaltigkeit mit Geschlechterfragen zu tun? Dieser Frage nähern wir uns aus fünf ganz verschiedenen Perspektiven und machen damit sichtbar, auf welchen Ebenen Geschlecht als Kategorie unser alltägliches Leben durchdringt und mitbestimmt. Fünf Spots über Nahrungsmittelkonsum, Adoptionsrecht, Werbung, Bildung und Fernsehunterhaltung sollen Fragen zum Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Geschlecht aufwerfen und euch dazu anregen, gemeinsam mit uns darüber zu diskutieren. Wir freuen uns auf euren Besuch im "Kinoraum"!
Format:	Film und Diskussion
Für Publikum:	Geöffnet
Ort:	MuFuZi

